



Seilbahnsysteme von LEITNER ropeways sind weltweit im Einsatz und erfüllen unterschiedliche Aufgaben mit nachhaltigem Erfolg. Der Sterzinger Mechaniker Gabriel Leitner eröffnete im Jahr 1888 in seiner Heimatstadt in Südtirol eine Werkstätte für Landmaschinen und Materialseilbahnen, Im Jahr 1908 wurde schließlich die erste Pendelbahn in der Nähe von Bozen gebaut. Damals waren die Ansprüche noch andere und die Möglichkeit so einfach und rasch auf den Berg zu kommen galt bereits als Sensation. LEITNER ropeways produziert heute als einer der weltweit führenden Hersteller von Seilförderanlagen vor allem hochtechnische, kuppelbare Kabinen und Sesselbahnen sowie Pendelbahnen, Standseilbahnen, Schrägaufzüge und fixgeklemmte Skilifte. LEITNER ropeways stellt über 2.000 Kilometer Seilbahnen in 50 Ländern. Sind es im Winter noch Skifahrer und Snowboarder, die befördert werden wollen, sind im Sommer ganz unterschiedliche Passagiere mit den Seilbahnen unterwegs, vom Wanderer über Mountainbiker bis hin zu Gleitschirmfliegern oder Familien mit Kinderwagen. Die Bahnen bieten dabei immer mehr Komfort und aufregende Fahrerlebnisse. Innovationsfreude und Qualitätsbewusstsein haben die automatisch kuppelbaren Sesselbahnen von LEITNER ropeways immer wieder dem letzten Stand der Technik angepasst und zugleich neue Standards bei Komfort, Design und Wirtschaftlichkeit gesetzt. Grundlage der erfolgreichen Konzeption der automatisch kuppelbaren Sesselbahnen war von Anfang an das Streben nach Sicherheit ohne Kompromisse und die Priorität für hohe Wirtschaftlichkeit. Exklusiv ist der Komfort bei allen LEITNER Sesseln – 4er, 6er, und 8er, optional erhältlich mit Sitzheizung und verriegelbarem Sicherheitsbügel. Formsön und funktionell sind die LEITNER Sesselhauben in besonders windausgesetzten Höhen, bei extremen Minustemperaturen und auf langen Strecken sind Haubensessel das ideale Beförderungsmittel. Die blauen Hauben sorgen dabei für dauerhaft blauen Himmel. Zudem sorgen eine breite Sitzbank, eine erhöhte Rückenlehne und der optimal geformte Fußraster für besten Sitzkomfort. Das neue BRAWA-Modell hat eine State of the Art kuppelbare 6er-Sesselbahn von LEITNER ropeways zum Vorbild und wird als Set aus einem Gebäudebausatz für Berg- und Talstation, den Stützen und Sesseln sowie einem leistungsstarken und geräuscharmen Motor geliefert.

Funicular systems from LEITNER ropeways are used throughout the world and fulfil various tasks with sustained success. In the year 1888 the sterzinger mechanic Gabriel Leitner opened a workshop for agricultural machinery and material express courses in its hometown in South Tyrol. In 1908 the first aerial ropeway proximity to Bolzano was finally built. Conditions were different at that time and the ability to get to the top of a mountain so quickly and easily was considered a sensation. As one of the leading global manufacturers of cableway systems, LEITNER ropeways currently produces primarily technically advanced detachable gondola lifts and chairlifts, aerial tramways, funicular ropeways, inclined elevators and fix-gripped ski lifts. LEITNER has supplied over 2,000 kilometres of funiculars in 50 countries. In winter it's skiers and snowboarders who want to be transported; in summer very different passengers, from hikers to mountain bikers through to paraglider pilots, use the funiculars for transport. The funiculars continue to offer increased comfort and a stimulating travel experience. The new BRAWA chairlift is modelled after a detachable 6-seat lift. The desire to innovate and attention to quality have always ensured that the automatically detachable chairlifts from LEITNER ropeways are state-of-the-art and simultaneously set new standards for comfort, design and efficiency. Since the beginning, the successful design of automatically detachable chairlifts has been based on the uncompromising pursuit of quality and the prioritisation of efficiency. All LEITNER chairs, the 4-, 6-, and 8-seater, offer exclusive comfort and can be ordered with optional seat heating and a lockable safety bracket. The LEITNER seat canopies have an attractive and functional design: in particular at windy elevations, at extreme sub-zero temperatures and on long routes, canopy chairs are the ideal mode of transport. The blue hoods provide thereby permanently a blue sky. In addition, a wide seat, a raised seat back and an optimally shaped footrest provide premium sitting comfort.

IMMER AUF DEM LAUFENDEN
ABONNIEREN SIE JETZT DEN BRAWA E-NEWSLETTER


★
WWW.BRAWA.DE/NEWSLETTER

Inhaltsverzeichnis


Contents


Benennung	Seite	Description	Side
Sicherheits- und Warnhinweise.....	2	Safety and warning information	2
Verwendete Symbole	2	Used symbols	2
Allgemeine Montagehinweise	3	Assembly notes	3
Lieferumfang	4, 5	Scope of delivery	4, 5
1. Montage – Arbeitsbühne	6	1. Assembly working platform.....	6
2. Montage – Einlaufmast	7	2. Assembly running-in mast	7
3. Montage – Rundmast groß.....	8, 9	3. Assembly big round mast.....	8, 9
4. Montage – Talstation.....	10	4. Assembly valley station	10
5. Montage – Bergstation.....	11	5. Assembly mountain station	11
6. Aufbau der Seilbahn auf Ihrer Modellanlage	12 - 17	6. Assembly of the cableway on your model landscape	12 - 17
Zubehör	18	Accessory	18


Sicherheits- und Warnhinweise Safety and warning information

 Maßstabs- und originalgetreue Kleinmodelle für erwachsene Sammler.
Scale and true to original small-sized model for adult collectors.



 Zum Betrieb des vorliegenden Produkts darf als Spannungsquelle nur ein nach VDE 0570/DIN EN 61558 gefertigter Spielzeug-Transformator verwendet werden.
Only a toy transformer produced compliant with VDE 0570/DIN EN 61558 may be used as a voltage source to operate this product.

 Dieses Produkt entspricht den gültigen CE Normen.
This product conforms to the current CE standards.

 Elektro- und Elektronikaltgeräte dürfen nicht in den Hausmüll gelangen. Sie müssen entsprechend der jeweils gültigen Länderrichtlinien fachgerecht entsorgt werden.
Electrical equipment may not be disposed of in domestic waste. Electrical equipment must be professionally disposed of according to the current terms of the country in reference.

Verwendete Symbole Used Symbols

Bitte beachten Sie die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Symbole:

Please refer to the symbols used in this operating instructions:



Beachten
Attention



Kleben
Glue



Nicht kleben
Don't glue



Klebeverbindung trocknen lassen
Let glued joint dry



Anzahl der zu wiederholenden Arbeitsgänge
Number of repetitive working steps



Arbeitsschritte auf gegenüberliegenden Seite wiederholen
Repeat working steps on opposite side



Wahlweise (Bauteil nicht im Lieferumfang enthalten)
Optional (component not included)



Gleichstrom
DC power



Wechselstrom
AC power

Bei Anschluss an Wechselstrom (z. B. Lichtausgang) muss ein Gleichrichter zwischengeschaltet werden.

In the case of using an AC transformer (e.g. light connection) a bridge rectifier must be used.

Alle Maßangaben in mm
All measurements in mm

Hinweise vor der Montage

Bevor Sie mit dem Zusammen- und Aufbau Ihrer Seilbahn beginnen, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass ein ordnungsgemäßer und sicherer Betrieb nur dann gewährleistet werden kann, wenn Sie sich mit dieser Bedienungsanleitung vertraut machen und die einzelnen Arbeitsschritte in der richtigen Reihenfolge (1, 2, 3,) einhalten und beachten.

Bitte lesen Sie vor jedem Schritt den entsprechenden Teil der Anleitung genau durch. Sehen Sie sich die Zeichnungen an und stellen fest, wo welches Teil benötigt wird.

Verschiedene Bauteile sind vormontiert, in diesem Fall finden Sie das vormontierte Bauteil anhand der dargestellten Grafik.

Die gezeigten Schrauben zum Befestigen der Seilbahn sind nicht im Bausatz enthalten.

Für Bauteile die geklebt werden müssen, verwenden Sie einen flüssigen Polystyrolkleber, der sparsam aufgetragen werden muss. Prüfen Sie vor dem endgültigen Festkleben den Sitz und gegebenenfalls die Funktion der Teile.

Nuten, Schlitz und Löcher helfen Ihnen, die meisten Teile zu fixieren und sorgen für einen gut passenden Oberflächenbereich durch eine feste Verbindung. Sollten Klebungen nicht genügend fest werden, können die Klebeflächen mit Schmirgelpapier oder einer feinen Feile angeraut werden.

Kleben oder Stecken

Bei diesem Modell werden Teile zusammengeklebt oder nur zusammengesteckt. Bauteile die für nachträgliche Änderungen oder zu Wartungsarbeiten in bestimmten Zeitabständen entfernt werden müssen, werden gesteckt und sind in den entsprechenden Arbeitsschritten durch das Symbol „Nicht kleben“ gekennzeichnet.

Assembly Notes

Before starting the assembly of your cableway, we'd like to draw your attention to familiarizing yourself with the Operating Instructions. It is important that each individual step in the assembly and operation be carried out in the correct sequence (1, 2, 3,). Adherence to the sequence is essential to proper and safe operation of the model cableway.

Please read the appropriate part of these Instructions thoroughly and carefully before undertaking each step. Make sure you have studied the drawings and know exactly where each individual part has to be installed and/or assembled.

Various modules are pre-assembled. The pre-assembled component/module can then be found by using the illustration/s provided for the purpose.

The illustrated screws for attaching the cableway are not included in the kit.

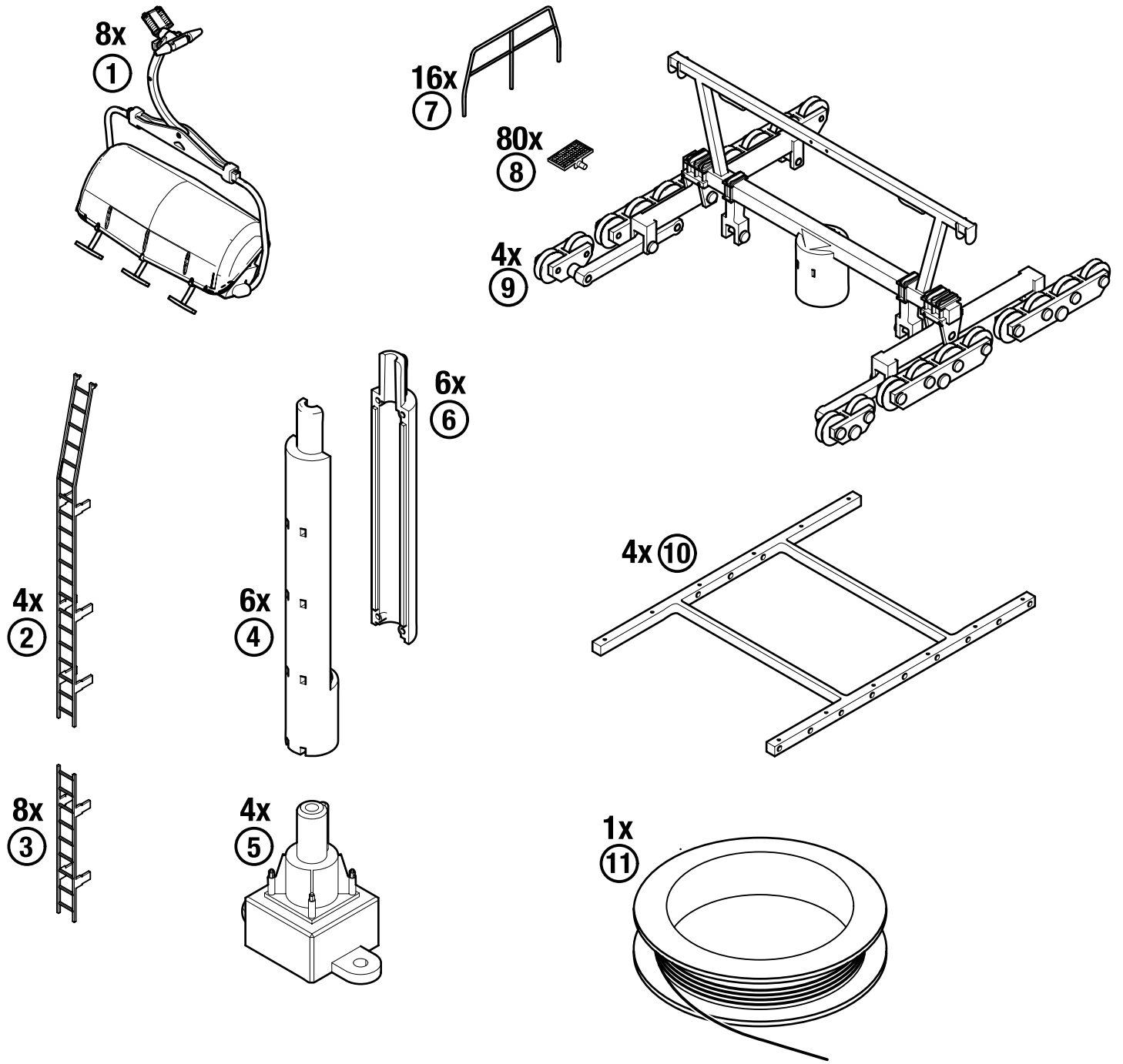
For components that have to be glued, use a liquid polystyrene glue that must be used sparingly. Check the fitting before final gluing and possibly the function of the parts.

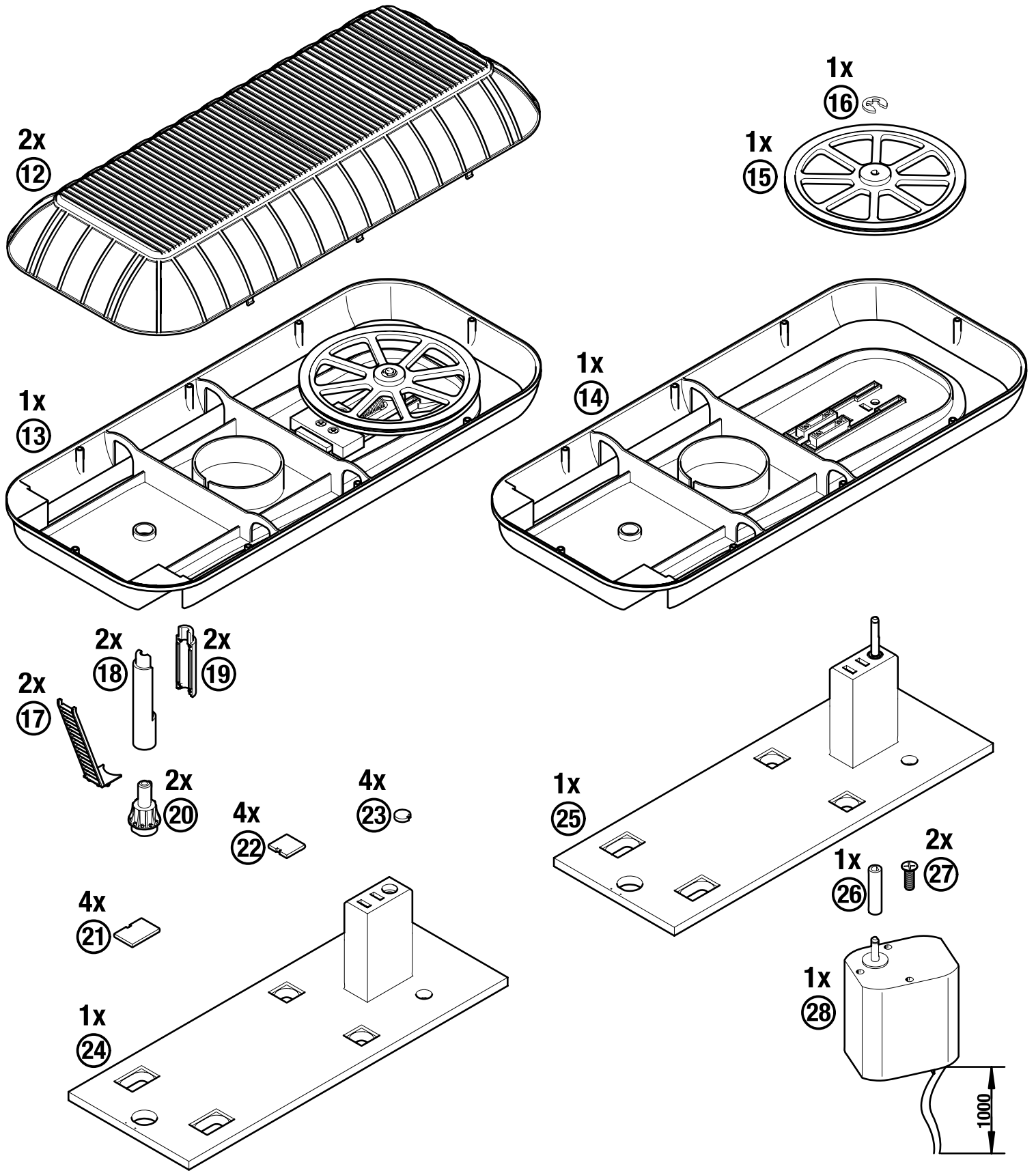
Grooves, slits and holes are provided to aid you in fixing many parts in place and ensure proper surface component fit via rigid connection. If adhesions are not rugged enough for their purpose, the surfaces to be glued together can be roughened with sandpaper or a fine file.

Gluing or Inserting Parts/Components

Parts can either be glued together or inserted in one another in this model. Components which must be removed for any subsequent changes or maintenance at specified intervals are plugged in and appropriate by the symbol „Don't glue“.

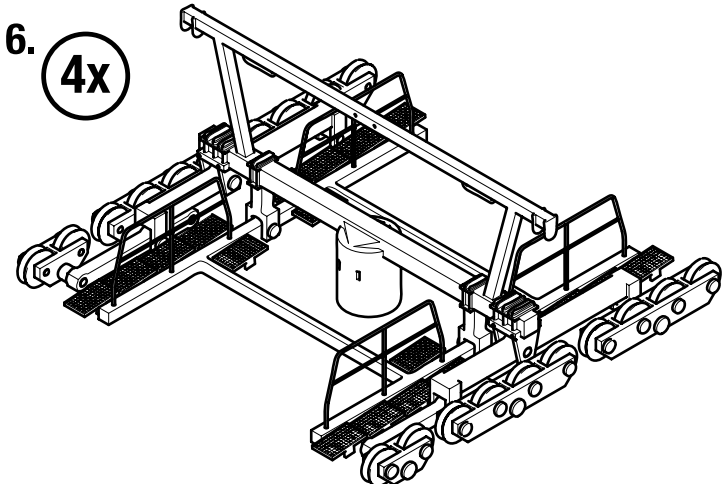
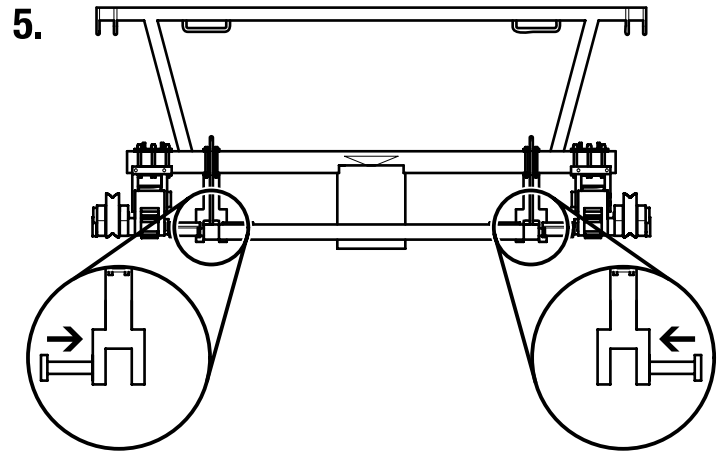
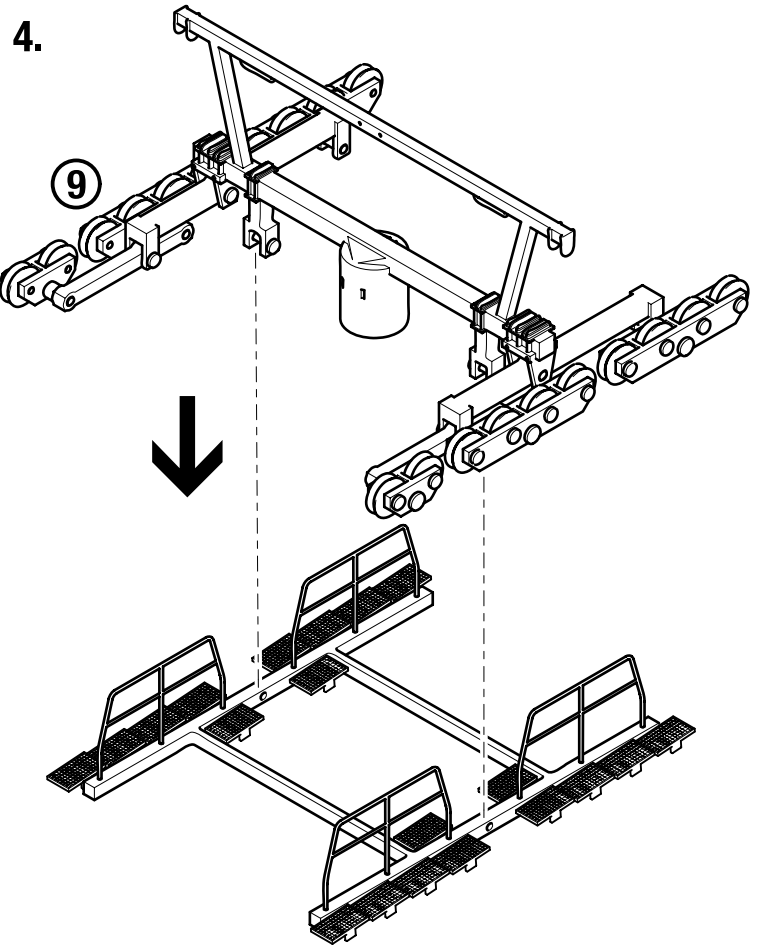
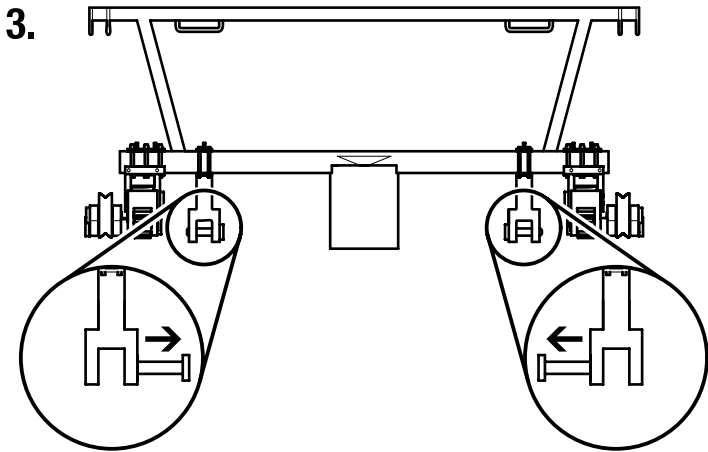
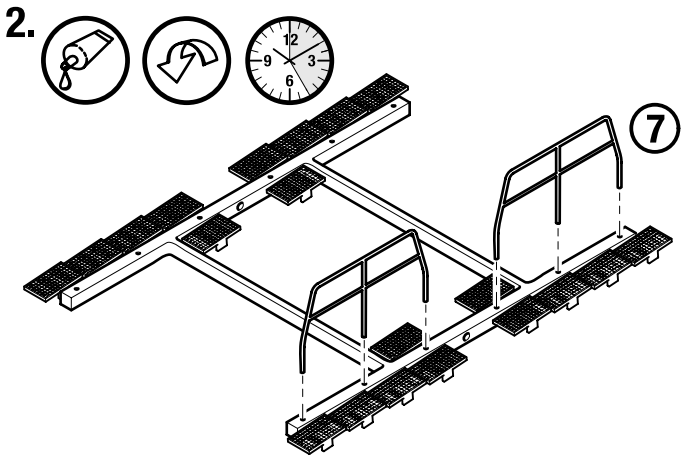
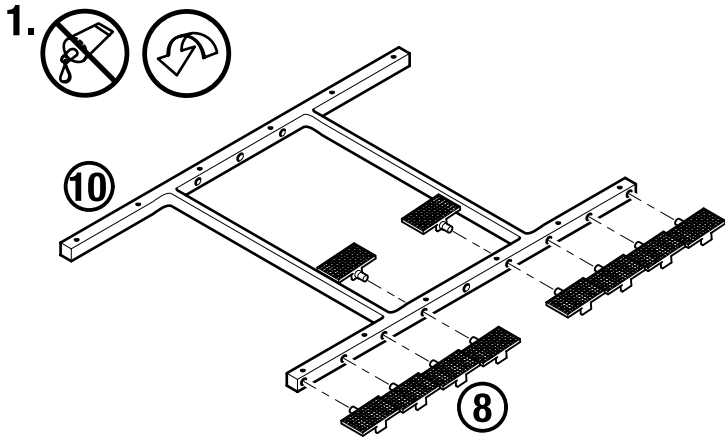
Lieferumfang
Scope of delivery



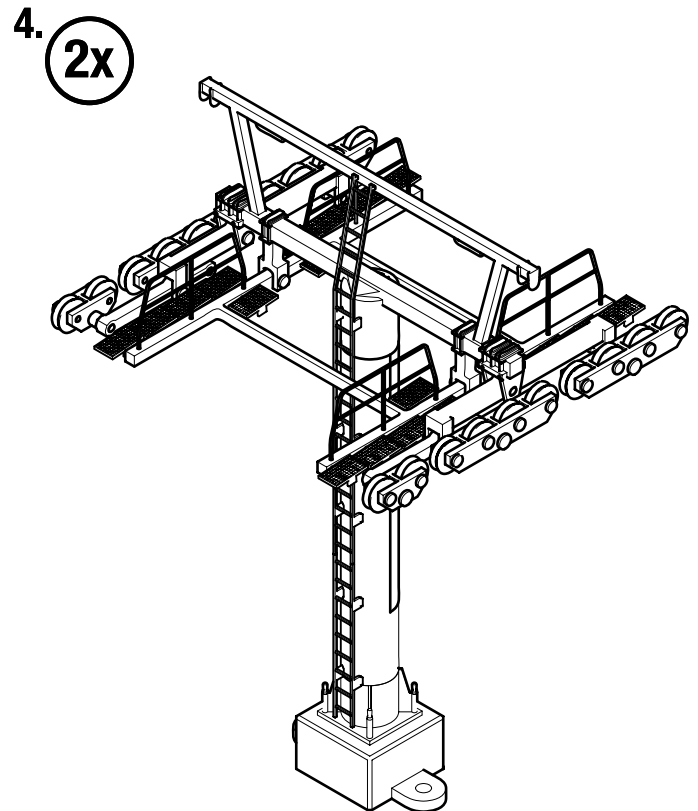
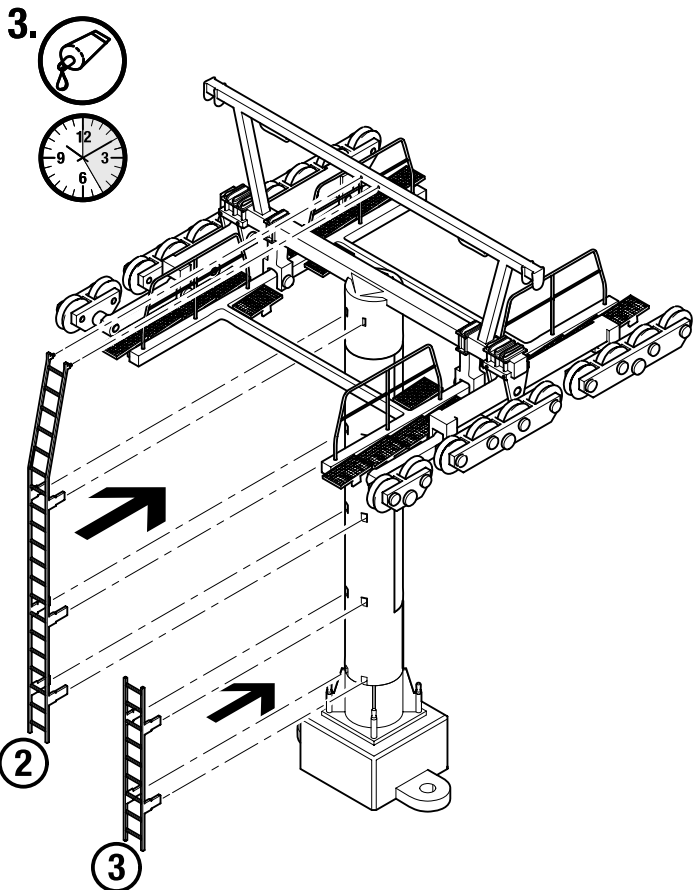
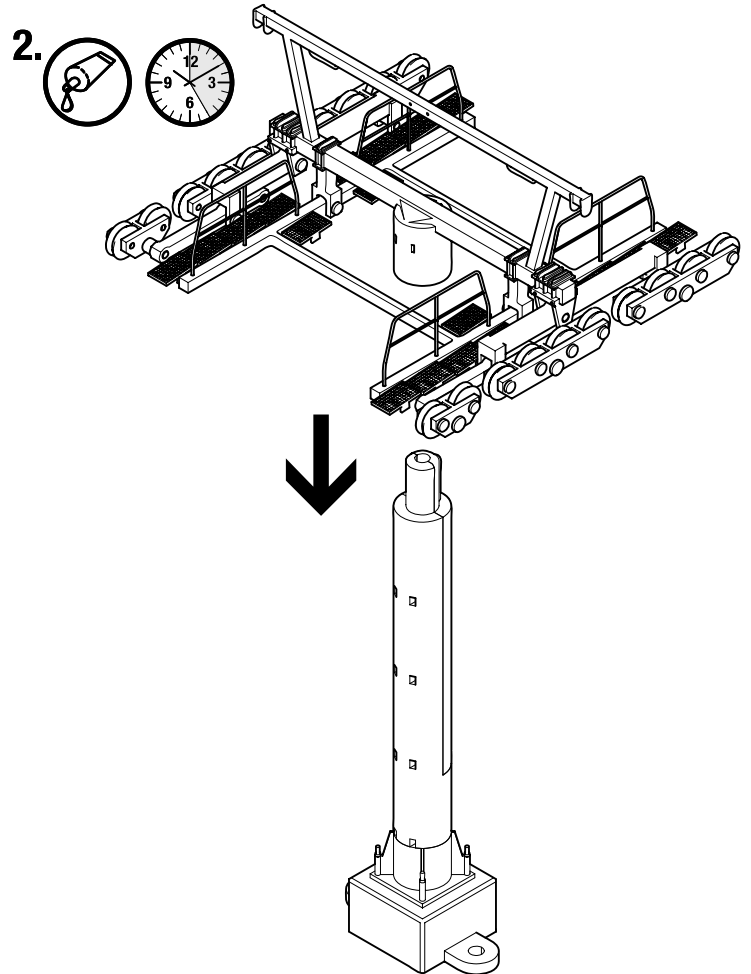
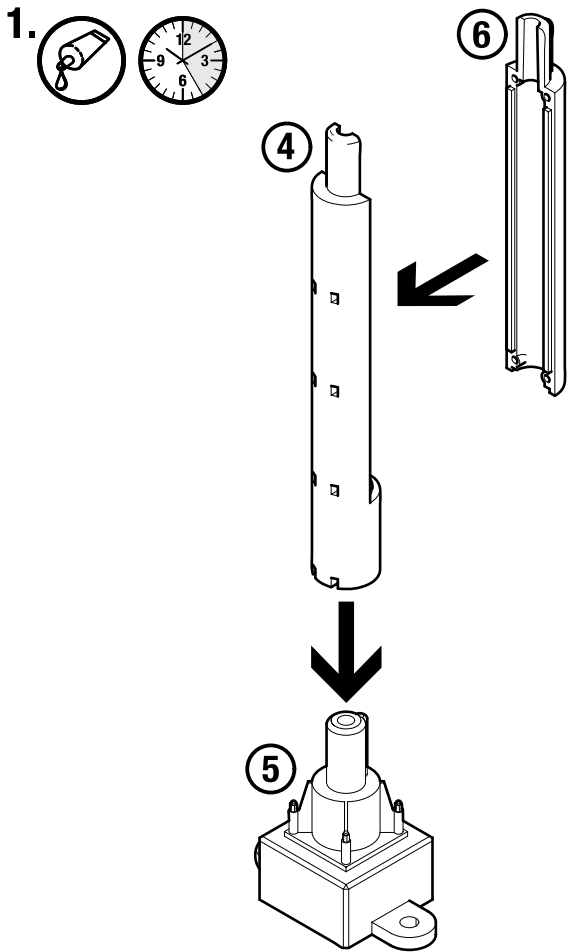


1. Montage – Arbeitsbühne

1. Assembly working platform

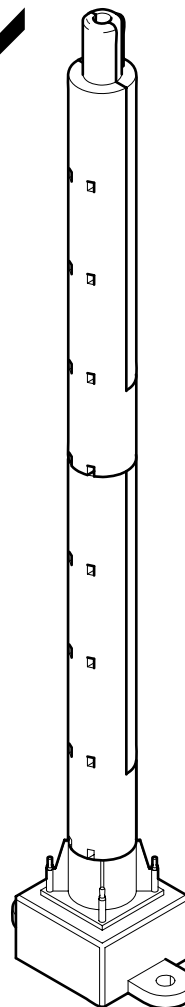
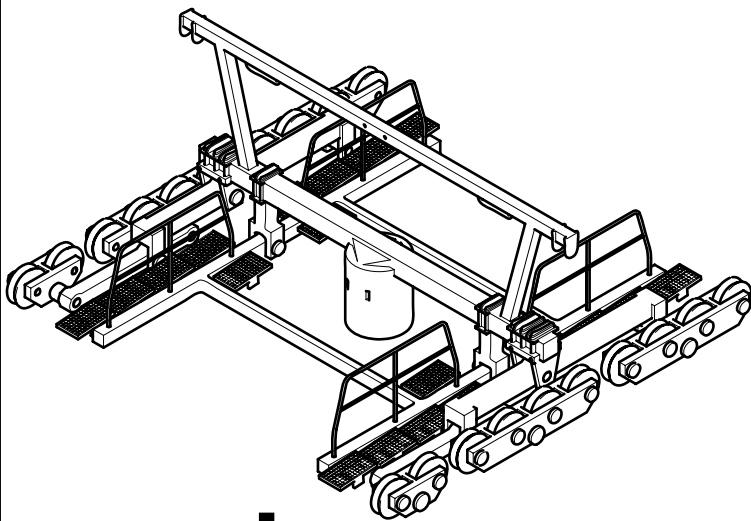
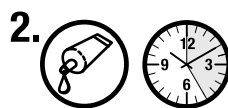
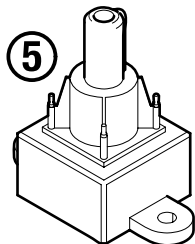
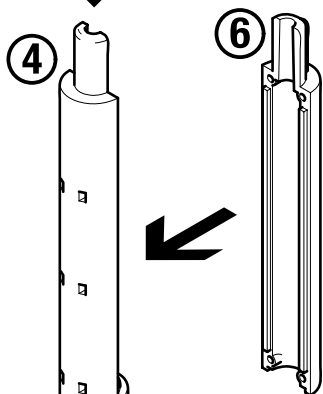
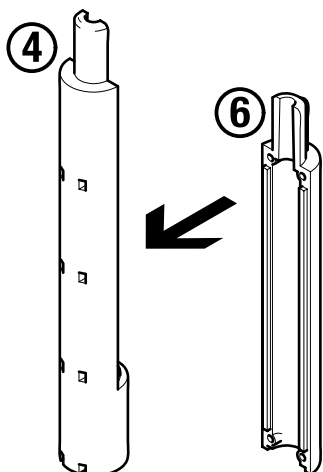
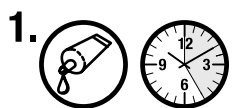


2. Montage – Einlaufmast 2. Assembly entry mast

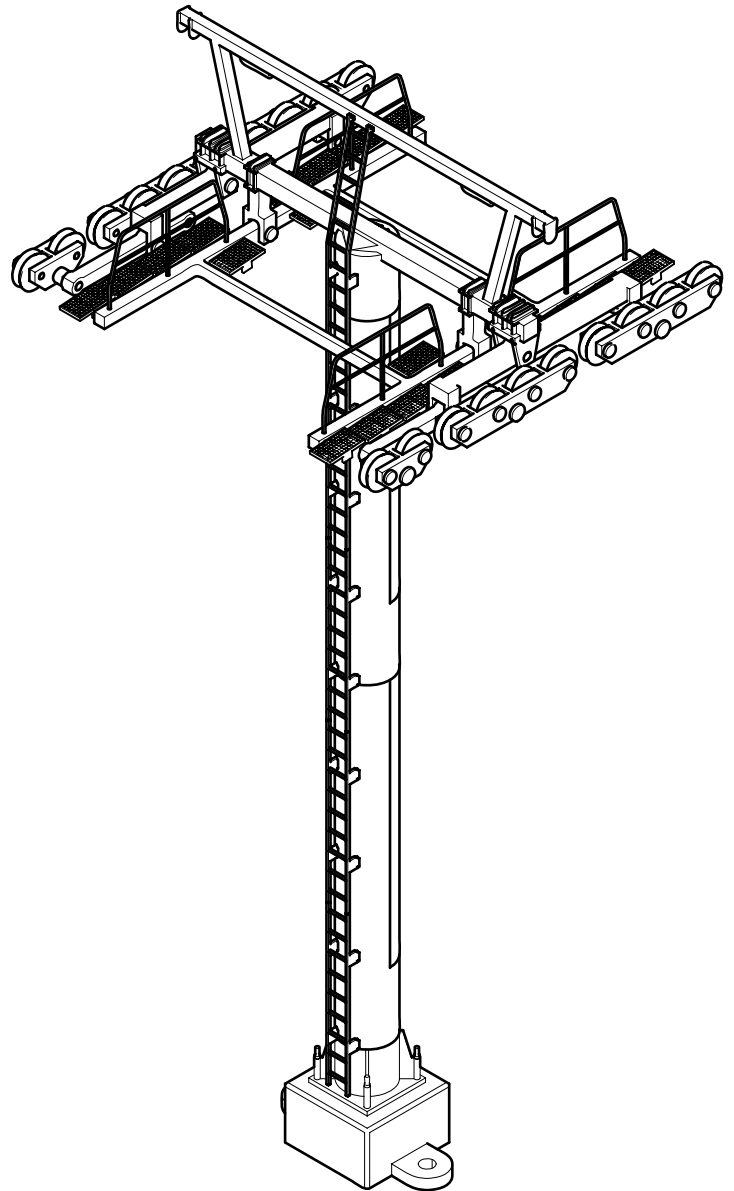
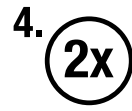
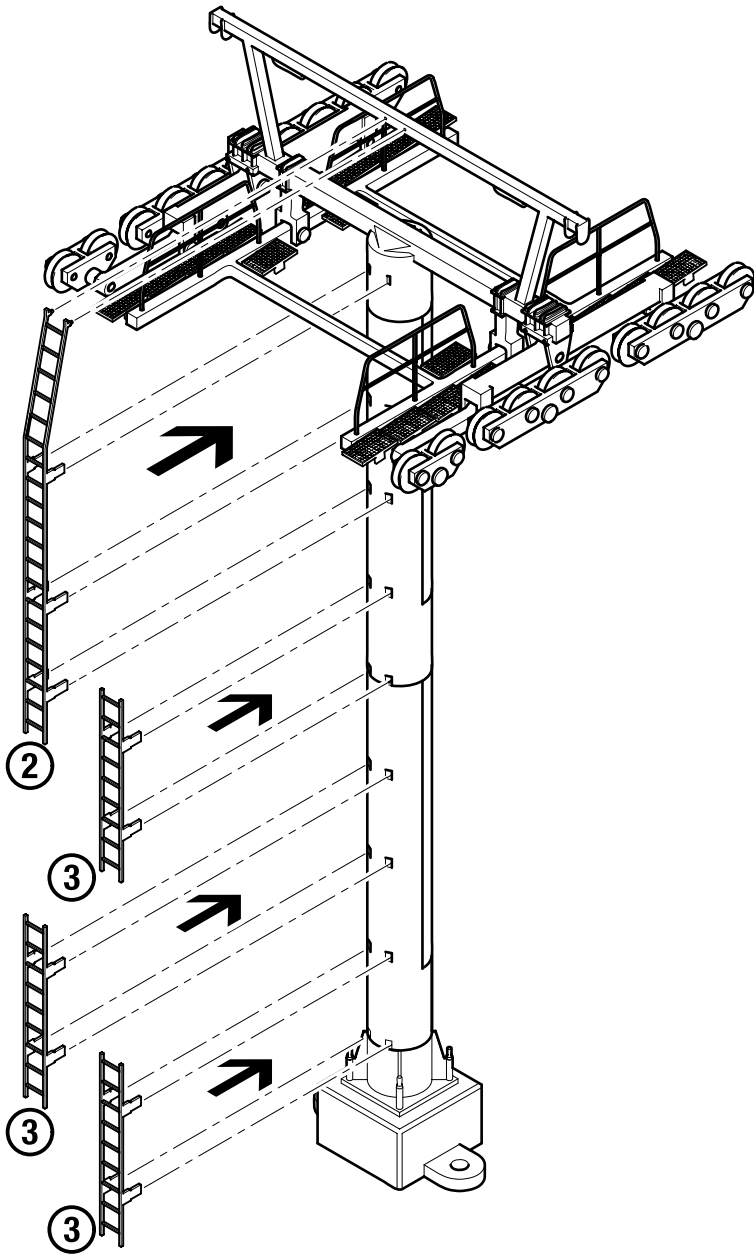
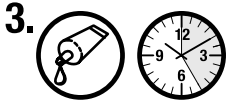


3. Montage – Rundmast groß

3. Assembly big round mast



3. Montage – Rundmast groß 3. Assembly big round mast



6. Aufbau der Seilbahn auf Ihrer Modellanlage

6. Assembly of the cableway on your model landscape

Technische Daten und Hinweise

Damit Sie Ihre Seilbahn technisch einwandfrei (störungsfrei) und originalgetreu betreiben können, sollten die folgenden Daten und Hinweise eingehalten werden: Fundamentflächen für Tal-, Bergstation und Masten müssen plan sein. Durch unebene Montageflächen können Spannungen auftreten, die die Passgenauigkeit der Bausätze und die Funktion der Seilbahn beeinträchtigen.

Beachten Sie die angegebenen Abmessungen in den Zeichnungen.

Diese Seilbahn kann über eine beliebige Entfernung aufgebaut werden. Aus diesem Grund sollten 2 Personen bei der Montage anwesend sein.

Die Montage der Seilbahn auf Ihrer Anlage ist frei zu gestalten, Länge der Anlage, Abstandsmaße und Höhen sind variabel.

Vorgehensweise beim Aufbau der Seilbahn

1. Talstation und Bergstation ausrichten

Achtung!

- Verwenden Sie die Schablone zum Einbau der Bergstation. Für den Ausschnitt des Motors empfehlen wir eine Lochkreissäge mit \varnothing 45 mm.
- Beachten Sie die minimale Einbautiefe des Antriebsmotors von 48 mm.
- Die Schrauben für die Montage der Talstation und Bergstation sind nicht im Lieferumfang enthalten.

1.1 Motor der Antriebseinheit montieren (26-28).

Grundplatte der Talstation (24) und Bergstation (25) zueinander ausrichten und mit je zwei Schrauben leicht befestigen. Die Stationen müssen noch hin- und hergedreht werden können.

1.2 Den Stützmasten (18-20), die untere Gehäusehälfte der Talstation (13) und der Bergstation (14) auf die Grundplatte (24, 25) aufstecken.

Antriebsrad (15) auf die Antriebsachse aufstecken und mit dem Sicherungsring (16) sichern.

2. Einlaufmasten ausrichten

Achtung!

- Die 4er-Laufrollen der Einlaufmasten müssen zur jeweiligen Station zeigen.
- Die Höhenausrichtung der Laufrollen am Einlaufmast muß waagrecht zur Umlenk- bzw. Antriebsscheibe der Tal- bzw. Bergstation sein, so dass später das Tragseil an der unteren Kante der Umlenk- bzw. Antriebsscheibe geführt wird.
- Die Laufrollen des Einlaufmasten an der Berg- und Talstation werden so ausgerichtet wie es auf Seite 12 unter der Pos. 2 dargestellt ist.
- Die Schrauben für die Montage der Masten sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Richten Sie die Einlaufmasten gemäß den Maßangaben aus und befestigen Sie diese mit je einer Schraube.

3. Vorläufige Tragseil- und Mastenmontage

Vorläufige Tragseilmontage

Tragseil durch das Gehäuse der Tal- bzw. Bergstation führen.

Das Tragseil um die Umlenk- bzw. Antriebsscheibe der Tal- bzw. Bergstation legen.

Tragseil **nur leicht** zusammenknoten. Durch die eingebaute Feder in der Umlenkrolle erhält das Seil später die richtige Spannung.

Mastenmontage:

Achtung!

- Wird das Tragseil an den Masten unterhalb der Laufrollen geführt, werden die Laufrollenhalterungen so ausgerichtet, wie es auf Seite 12 unter der Pos. 2 dargestellt ist.
- Wird das Tragseil an den Masten oberhalb der Laufrollen geführt, werden die Laufrollenhalterungen so ausgerichtet, wie es auf Seite 13 unter der Pos. 2 dargestellt ist.
- Durch entsprechendes Zurechtdrehen der Tal- bzw. Bergstation, der Einlauf- und Rundmasten muss nun erreicht werden, dass das Tragseil ohne abzuknicken über die gesamte Aufbauhöhe parallel zueinander verläuft.

Montieren Sie die Rundmasten entsprechend den Gegebenheiten auf Ihrer Modellanlage.

4. Befestigen der Talstation, Bergstation und Masten

Achtung!

- Die Schrauben für die Montage der Talstation, Bergstation und der Masten sind nicht im Lieferumfang enthalten.

4.1 Lösen Sie zuerst den Knoten des Tragseiles und nehmen es ab. Sicherungsring (16) mit einem Schraubendreher vorsichtig entfernen. Demontieren Sie das Antriebsrad (15), die untere Gehäusehälfte der Talstation (13), der Bergstation (14) und den Stützmasten.

4.2 Drehen Sie nun alle noch fehlenden Schrauben ein. Schraubenabdeckungen (21-23) in die Grundplatten einsetzen.

4.3 Montieren Sie den Stützmasten, die Leiter (17), die untere Gehäusehälfte der Talstation (13), der Bergstation (14) und das Antriebsrad (15) mit Sicherungsring (16) wieder auf die Grundplatte (24, 25).

5. Tragseilmontage und Gondeln einhängen

Tragseilmontage:

Achtung!

- Durch das Einhängen einer Gondel verkürzt sich das Tragseil jeweils um 0,5 mm.
- Tragseil entsprechend der Anzahl von Gondeln jeweils um 0,5 mm länger machen.
- Die Umlenkrolle sollte nach der Tragseilmontage noch einen **minimalen Federweg von 4 mm** aufweisen!
- Halten Sie einen Mindestabstand von 100 mm zwischen Gondel und Verknotung des Tragseiles ein, ansonsten ist eine saubere Führung der Gondeln um die Umlenk- bzw. Antriebsscheibe nicht gewährleistet.

Tragseil durch das Gehäuse der Tal- bzw. Bergstation führen.

Das Tragseil um die Umlenk- bzw. Antriebsscheibe der Tal- bzw. Bergstation legen.

Tragseil **fest** zusammenknoten. Durch die eingebaute Feder in der Umlenkrolle erhält das Seil später die richtige Spannung.

Gondeln einhängen

Befestigen Sie nun eine Gondel für den Probelauf. Nach dem Probelauf die restlichen Gondeln in gleichmäßigen Abständen am Tragseil einhängen. Dazu hängen Sie die Gondeln in das Tragseil ein wie es auf Seite 16 unter der Pos. 5 dargestellt ist.

Probelauf

Beim ersten Probelauf sollten Sie bereit sein die Seilbahn schnell abschalten zu können.

Achten Sie auf folgende Funktionsabläufe:

- Gondeln müssen die Laufrollen der Masten ohne zu haken passieren.
- Gondeln sollen an der Umlenk- bzw. Antriebsscheibe nicht angehoben werden.
- Gondeln dürfen keine Landschaftsteile oder Gebäude berühren.
- Achten Sie auf die richtige Laufrichtung der Gondeln. Polung am Motor bzw. Trafo beachten.

Nach erfolgreichem Probelauf wird das Dach (12) von oben auf die Tal- und Bergstation aufgesetzt, so wie es auf Seite 16, 17 unter der Pos. 5 dargestellt ist.

6. Aufbau der Seilbahn auf Ihrer Modellanlage

6. Assembly of the cableway on your model landscape

Technical Data und Information

Please observe the following to ensure your cableway can be operated without malfunctions arising whilst adhering as closely as possible to the original:

The foundation surfaces of your mountain and valley stations and guidance mast must be level. Uneven such surfaces can cause tensions preventing proper fit of the kit parts/components and hindering the cableway's proper functioning.

Note the dimensions shown in the drawings.

This cableway is built for any distance. Therefore two people should assemble it together.

Assembly of the cableway on your landscape can be designed as desired. Interval lengths, distance dimension and heights are variable.

Cableway Assembly Procedure

1. Align the valley station and the mountain station

Attention!

- Use the template for mounting the mountain station. For the detail of the motor, we recommend a hole saw with Ø 45 mm.
- Note the minimum installation depth of the drive motor of 48 mm.
- The screws for mounting the valley station and mountain station are not included.

1.1 Mount the motor of the drive unit (26-28).

Align the base plate of the valley station (24) and the mountain station (25) toward each other and lightly fasten in place with two screws. It must be possible to slightly turn them.

1.2 Attach the support masts (18-20), the lower half of the housing of the valley station (13) and the mountain station (14) to the base plate (24, 25).

Put the drive wheel (15) on the drive axle and secure it with the circlip (16).

2. Align the entry mast

Attention!

- The 4-rollers of the entry mast must face to the respective station.
- The height alignment of the rollers at the entry mast must be horizontal to the deflection or drive wheel of the valley or the mountain station, so that later, the suspension cable is guided at the lower edge of the deflection or drive wheel.
- The rollers of the entry mast in front of the mountain and valley station must be aligned as shown on page 12, pos. 2.
- The screws for mounting the masts are not included.

Align the entry mast corresponding of the dimensional data and lightly fasten in place with one screw.

3. Temporary assembly of the suspension cable and the mast

Temporary assembly of the suspension cable:

Guide the suspension cable through the housing of the valley respectively mountain station.

Set the suspension cable to the deflection pulley and drive wheel of the valley and the mountain station. **Just slightly** knot the suspension cable together.

A spring at the deflection ensures later a perfect tightening of the cable.

Assembly the mast:

Attention!

- In the case the suspension cable is guided below the rollers of a mast, the rollers have to be aligned as shown on page 12, pos. 2.
- In the case the suspension cable is guided above the rollers of a mast, the rollers have to be aligned as shown on page 13, pos. 2.
- To achieve a parallel suspension cable over the total length, without a bend, turn the corresponding correction of the valley or mountain station, the running-in and big round masts.

Mount the big round mast according to the conditions on your model landscape.

4. Attach the valley station, mountain station and masts

Attention!

- The screws for mounting the valley station, mountain station and the masts are not included.

4.1 First loosen the knot of the suspension cable and remove it. Remove the circlip (16) carefully with a screwdriver. Dismount the drive wheel (15), the lower half of the housing of the valley station (13), the mountain station (14) and the support masts.

4.2 Refasten and retighten the remaining screws. Insert the screw covers (21-23) in the base plates.

4.3 Mount the support masts, the ladder (17), the lower half of the housing of the valley station (13), the mountain station (14) and the drive wheel (15) with circlip (16) back onto the base plate (24, 25).

5. Assembly of the suspension cable and attaching the cabins

Assembly of the suspension cable:

Attention!

- By hanging in a cabin, the suspension cable is shortened by 0.5 mm.
- Increase the suspension cable by 0.5 mm longer according to the number of cabins.
- The deflection pulley should still have a **minimum spring travel of 4 mm** after the suspension cable assembly.
- Keep a minimum distance of 100 mm between the cabin and knot of the suspension cable. Otherwise a correct guidance of the cabins by the deflection pulley and drive wheel is not guaranteed.

Guide the suspension cable through the housing of the valley respectively mountain station.

Set the suspension cable to the deflection pulley and drive wheel of the valley and the mountain station.

Firmly knot the suspension cable together. A spring at the deflection ensures later a perfect tightening of the cable.

Attaching the cabins

One cabin should be attached for the test run. After the successful test run the remaining cabins should be spread out evenly on the suspension cable.

To do this, hang the cabins in the suspension cable as shown on page 16, pos. 5.

First test run

Be ready to switch off quickly when starting the first test run.

Make sure of the following functional sequence:

- Cabins must pass through the rollers of the poles without catching.
- Cabins should not be raised at the deflection or drive wheel.
- Cabins should not contact parts of landscaping or buildings.
- Pay attention to the correct direction of the cabins. Note the polarity on the motor or transformer.

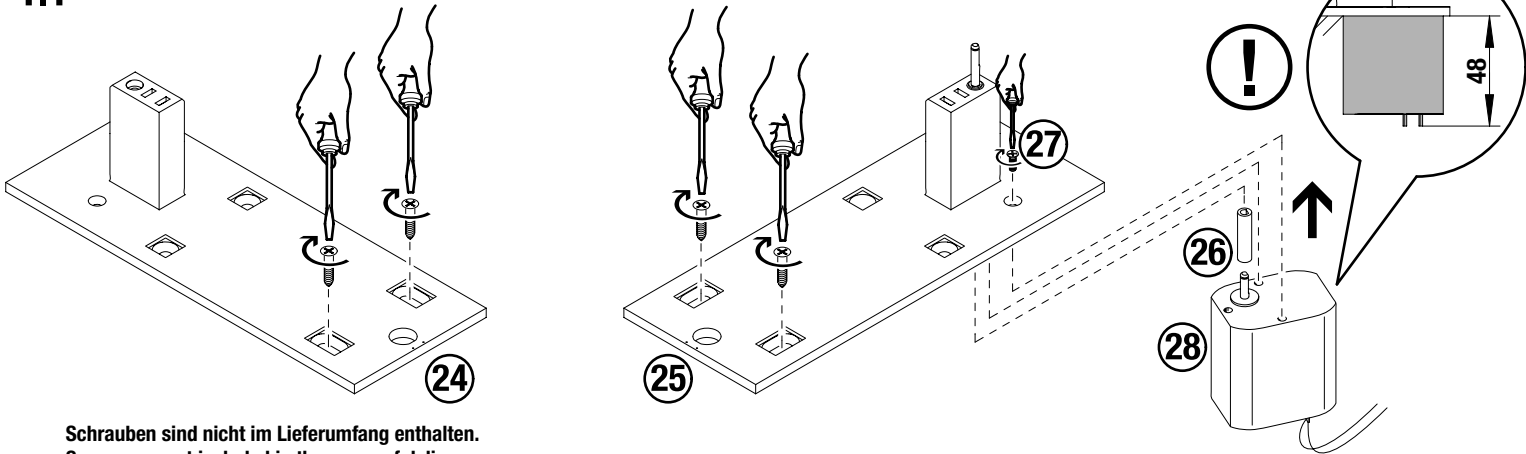
After a successful test run, the roof (12) is placed from above on top of the valley and mountain station, as shown on page 16, 17 under pos. 5.

6. Aufbau der Seilbahn auf Ihrer Modellanlage

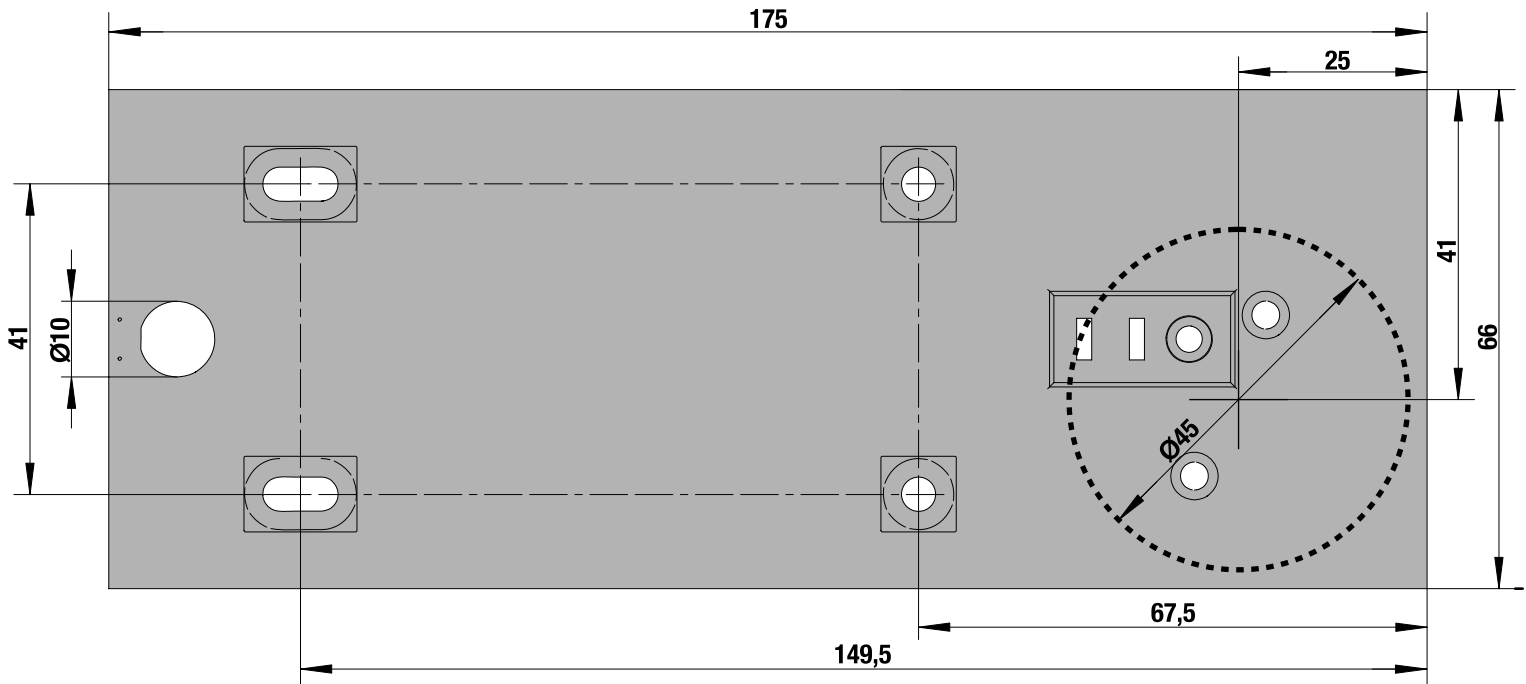
6. Assembly of the cableway on your model landscape

1. Talstation und Bergstation ausrichten/
Align the valley station and the mountain station

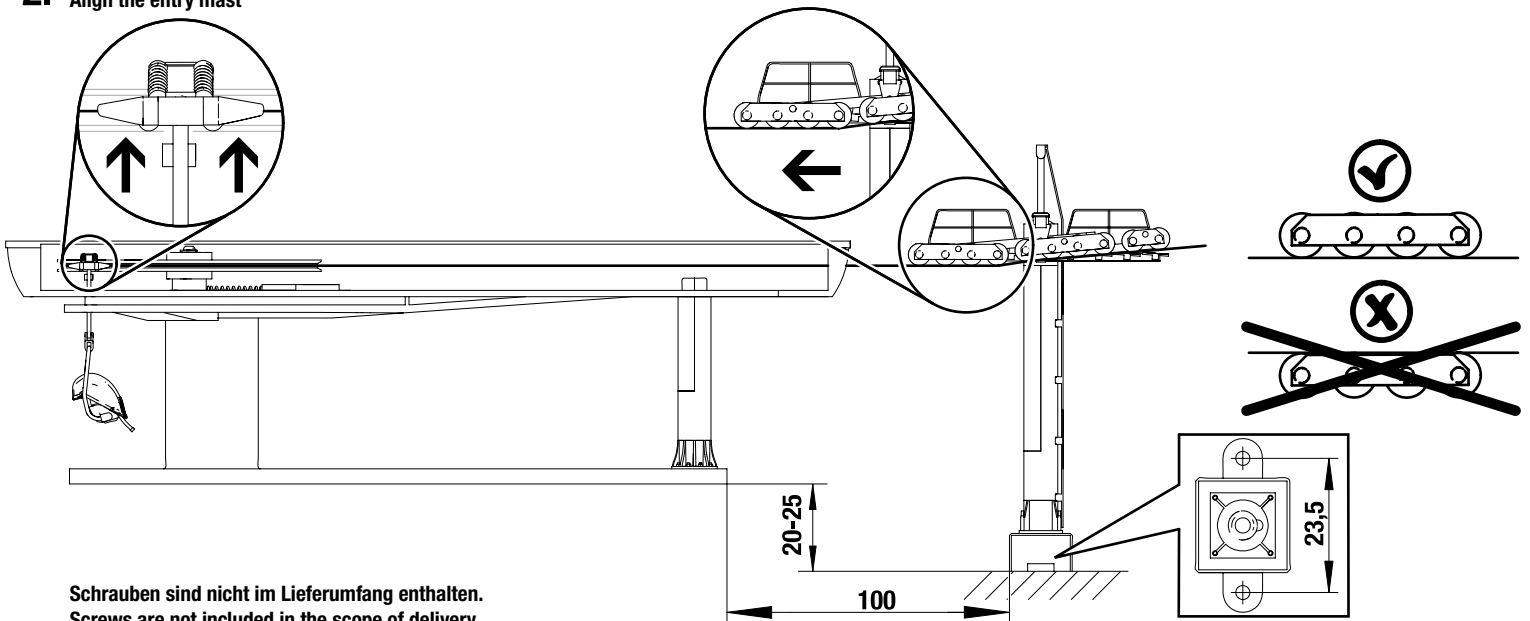
1.1



Schrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten.
Screws are not included in the scope of delivery.



2. Einlaufmasten ausrichten/
Align the entry mast

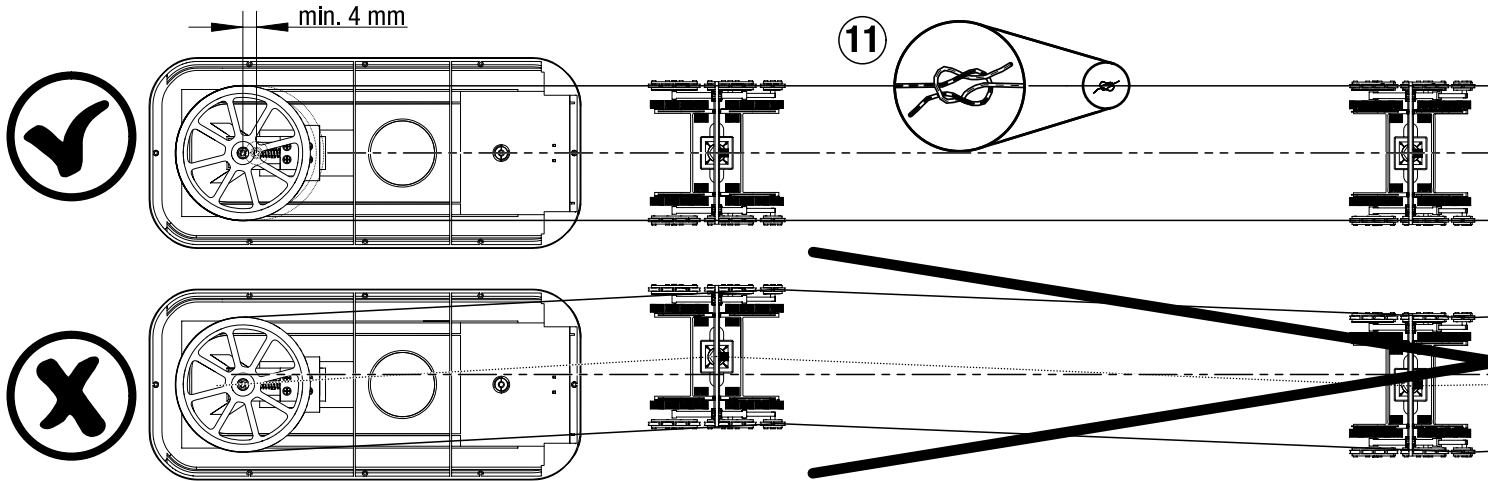


Schrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten.
Screws are not included in the scope of delivery.

6. Aufbau der Seilbahn auf Ihrer Modellanlage

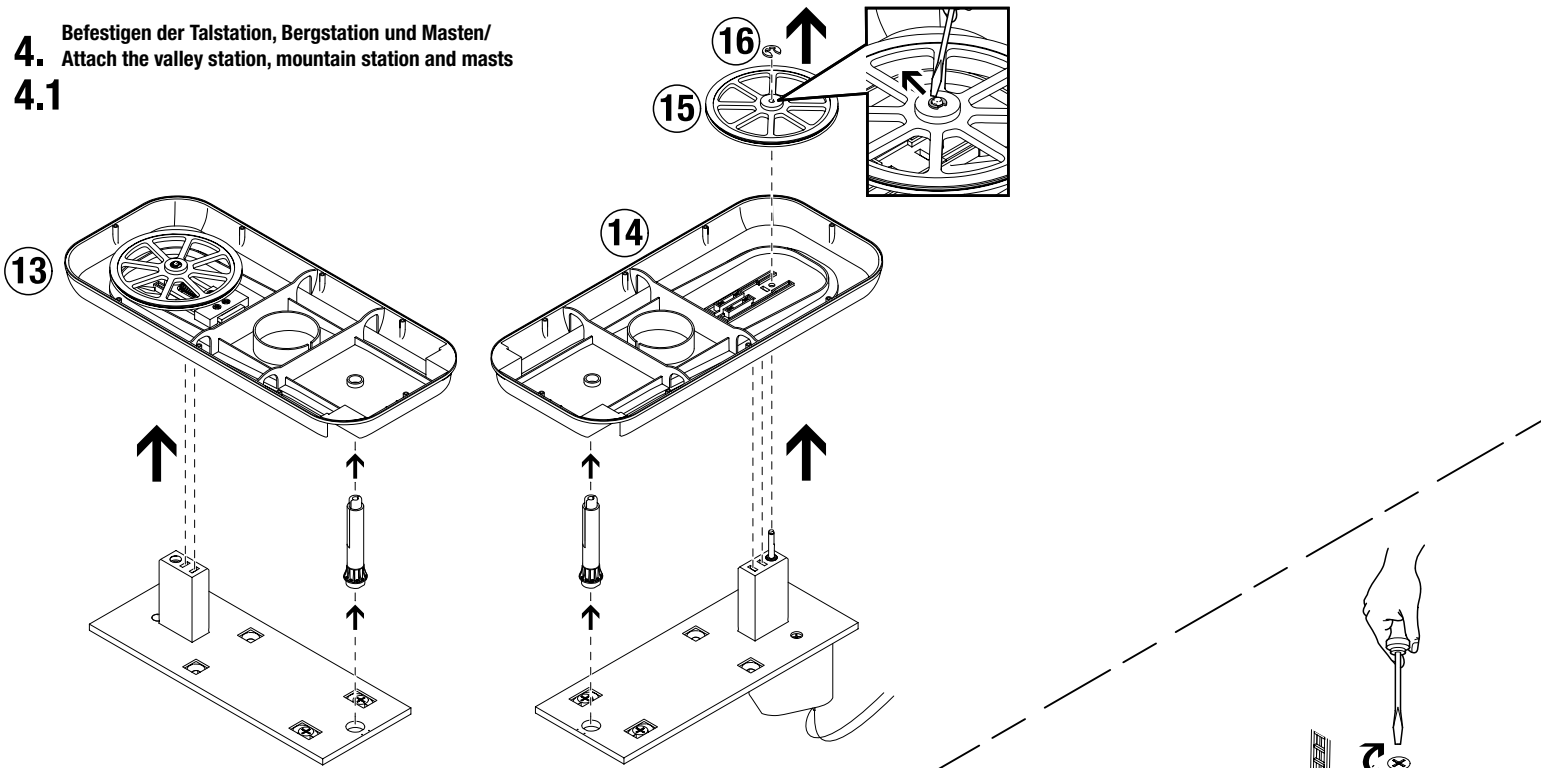
6. Assembly of the cableway on your model landscape

3. Vorläufige Tragseil- und Mastenmontage/ Preliminary assembly of the suspension cable and the mast

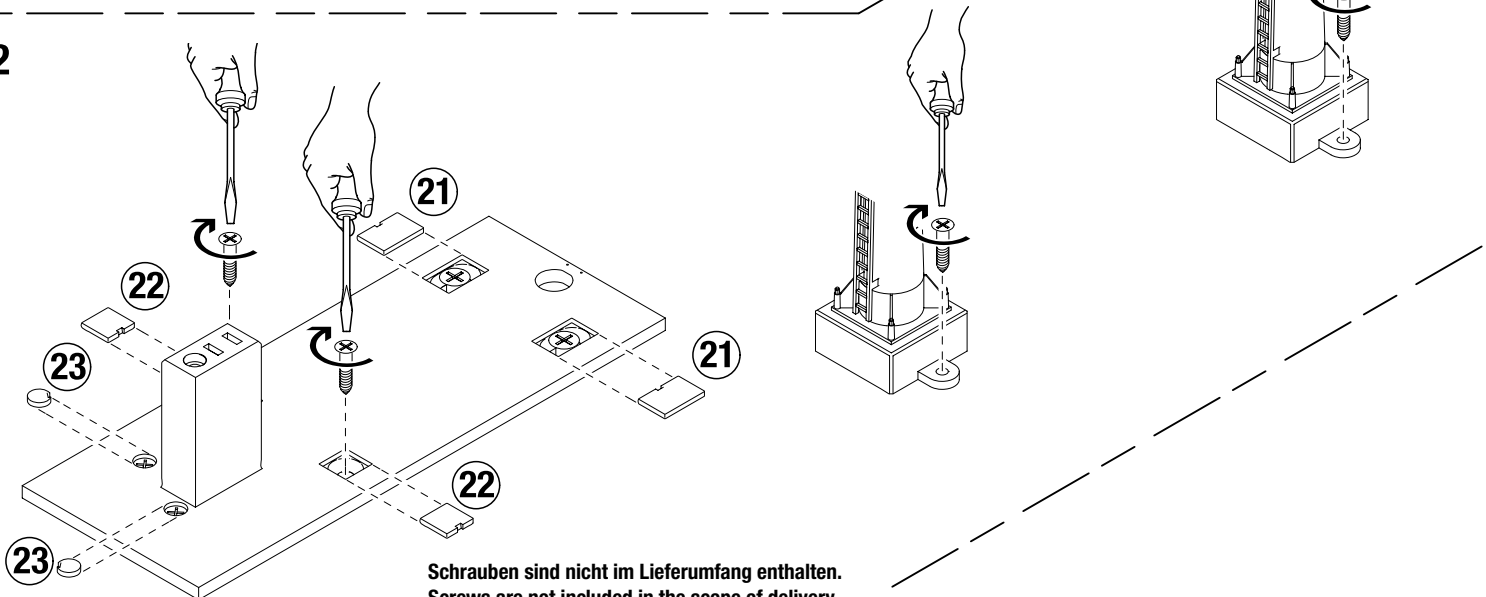


4. Befestigen der Talstation, Bergstation und Masten/ Attach the valley station, mountain station and masts

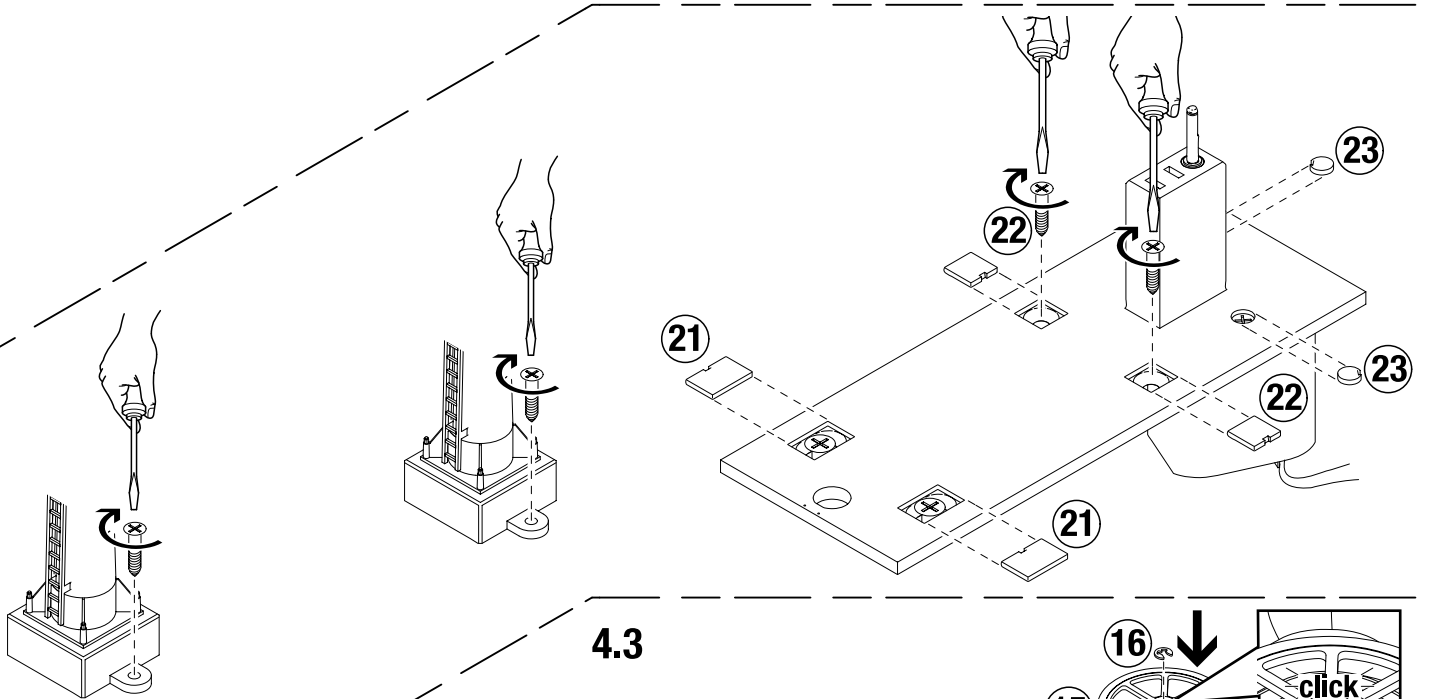
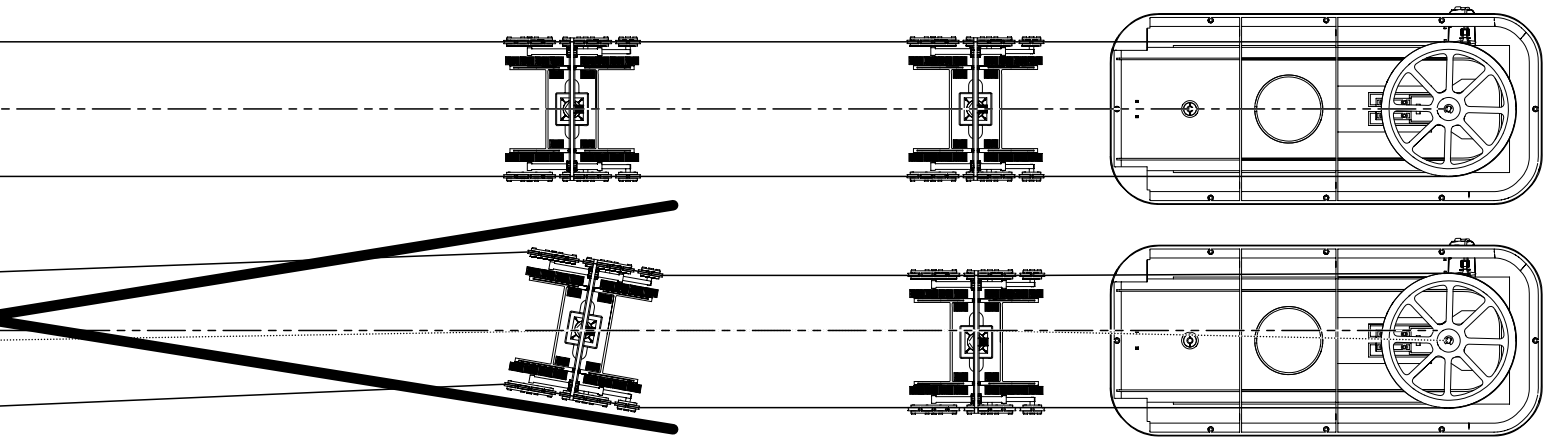
4.1



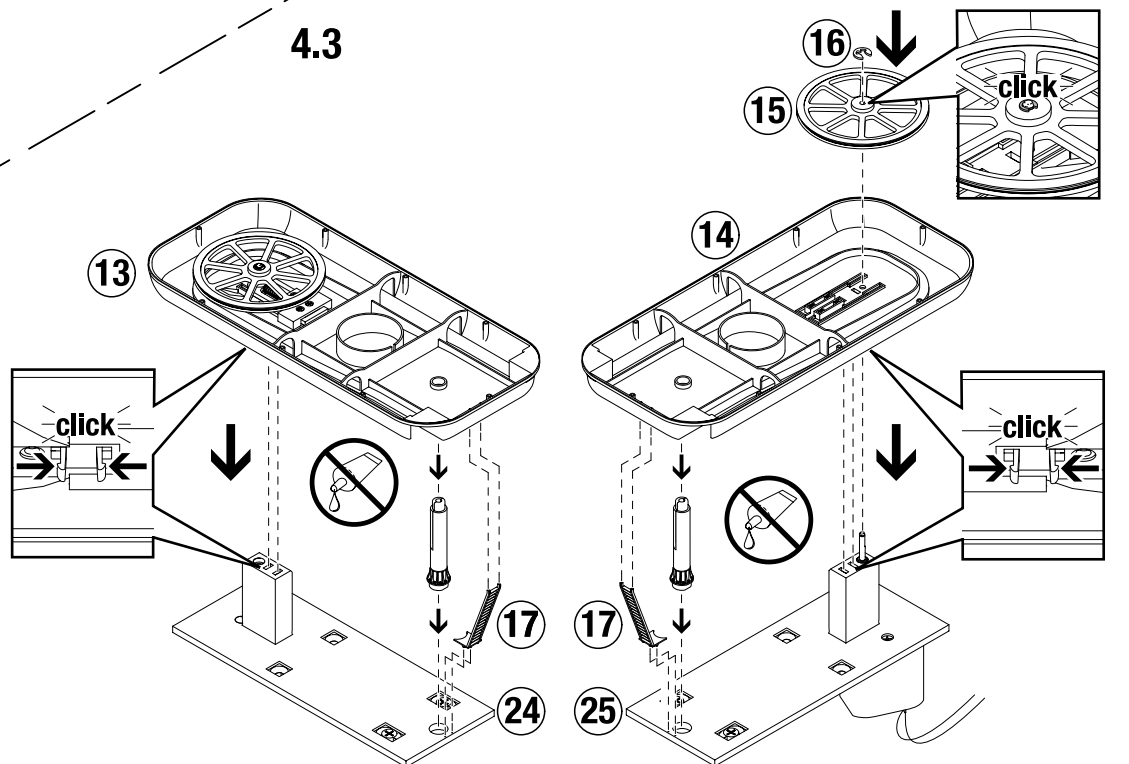
4.2



Schrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten.
Screws are not included in the scope of delivery.



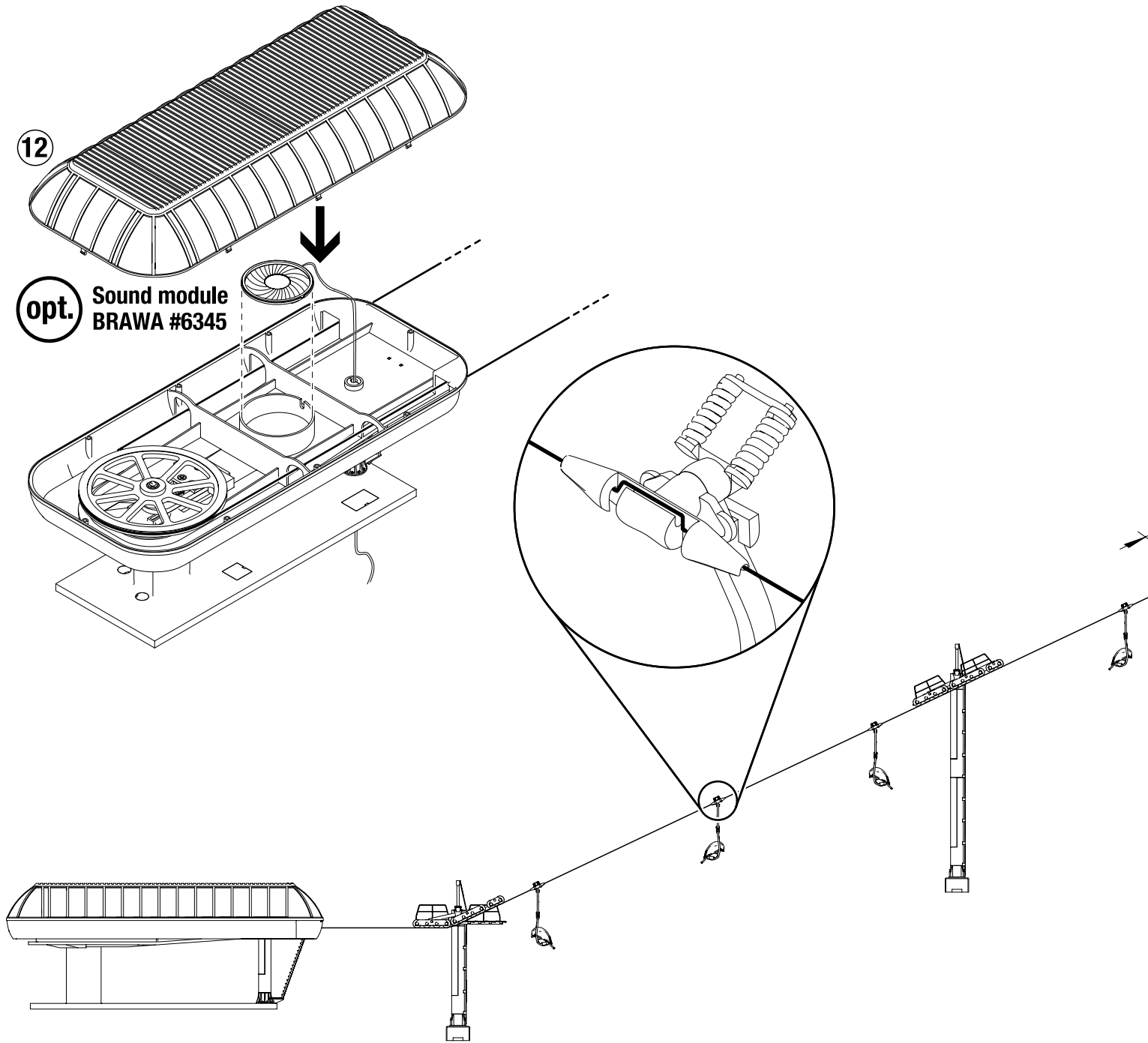
4.3



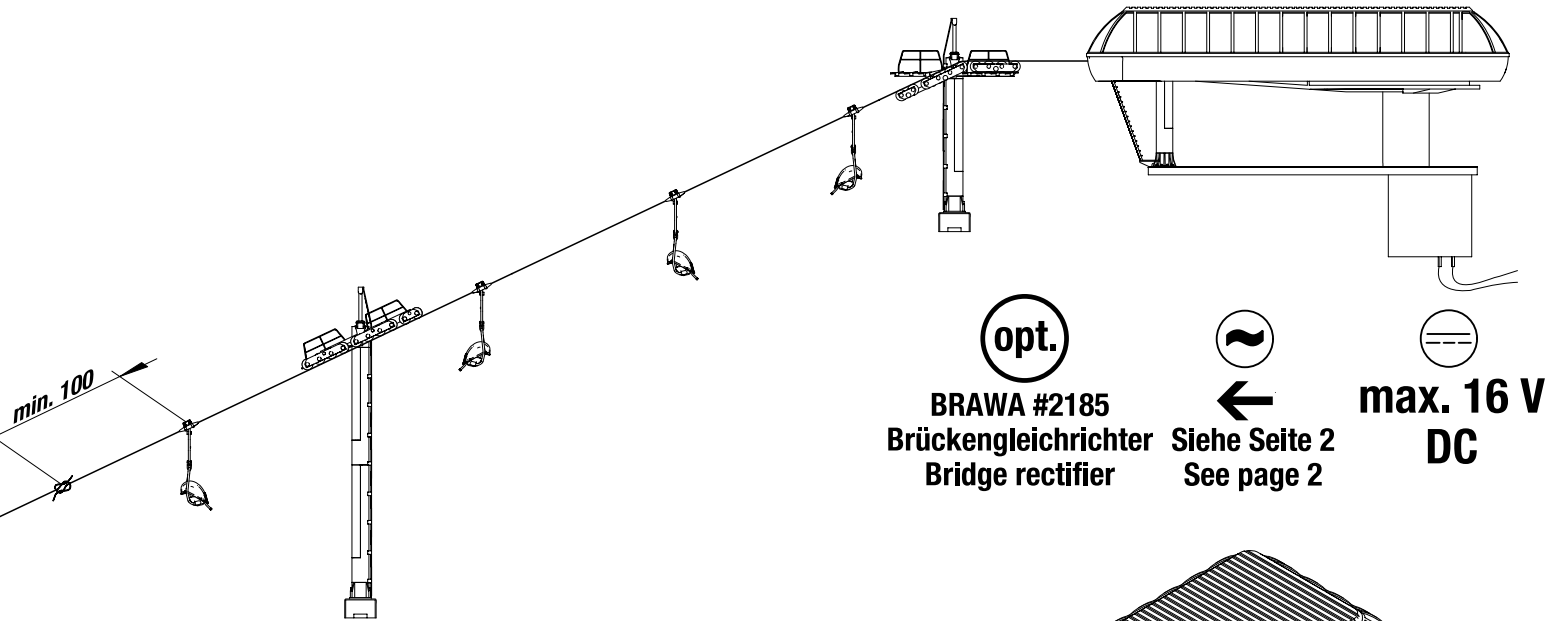
6. Aufbau der Seilbahn auf Ihrer Modellanlage

6. Assembly of the cableway on your model landscape

5. Trageseilmontage und Gondeln einhängen/ 5. Assembly of the suspension cable and attaching the cabins



Aufbaubeispiel
Example of installation



opt.

BRAWA #2185
Brückengleichrichter
Bridge rectifier



Siehe Seite 2
See page 2

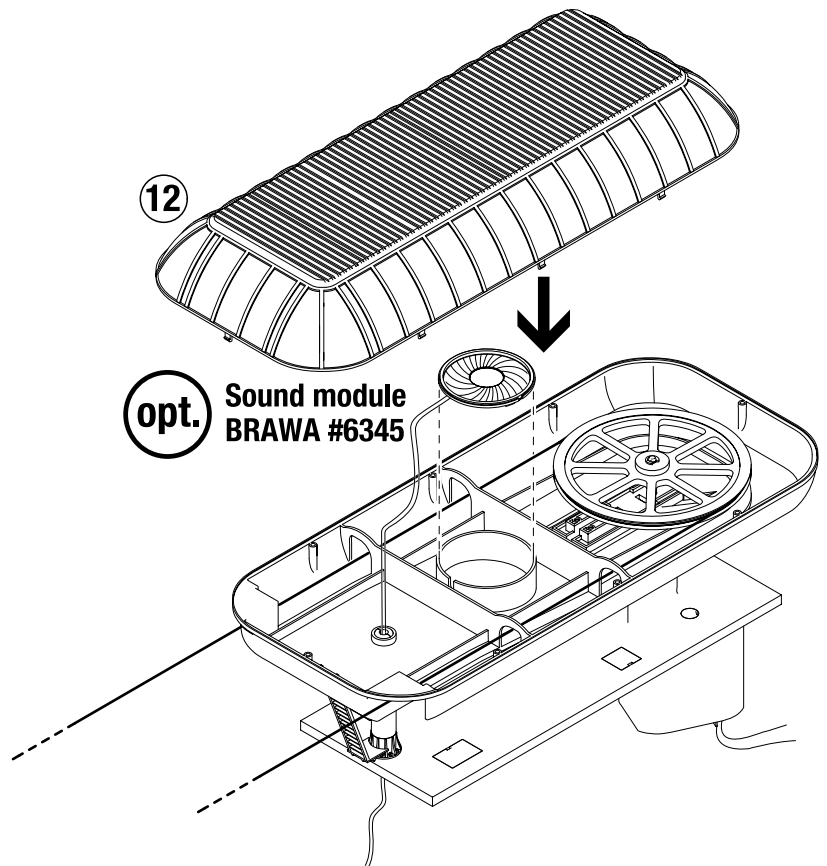


max. 16 V
DC

12

opt.

Sound module
BRAWA #6345



Zubehör

Accessory

Optional sind folgende Bausätze/-teile für diese Seilbahn erhältlich:

BRAWA #2185 Brückengleichrichter (für Wechselstrombetrieb)
BRAWA #3170 Doppellitzenkabel
BRAWA #6292 Tragseil 10m
BRAWA #6347 Gondeln, 2er Set
BRAWA #6345 Soundmodul

Übersicht der Funktionen des BRAWA #6345 Soundmoduls:

- F1 Seilbahn Betriebsgeräusch
- F2 Natur Atmosphäre
- F3 Lautstärkeregelung
- F4 Dieselaggregat bei Stromausfall
- F5 Leute gehen durch Drehkreuz
- F6 Zufallsgeräusche (auto modus)
- F7 Ansage: Fahrt kann nicht fortgesetzt werden
- F8 Leute unterhalten sich in Kabine
- F9 Lüfter
- F10 Sirene
- F11 AUX 1; Licht EIN/AUS
- F12 Scannen Piepen
- F13 Ski schlägt auf Skiförderband auf
- F14 Telefonklingel Außenbereich
- F15 Telefonklingel Kontrollraum
- F16 Kabine Betreten
- F17 Rollenklappern bei Ausfahrt der Kabine
- F18 Ski Einwurf in Skihalterung an Gondel

Sollten Sie sich für unser Soundmodul entscheiden, bieten sich zusätzliche Funktionen (F1-F18), siehe oben.

Hierfür benötigen Sie lediglich eine Digitalsteuerung.

The following kits/parts optionally available for this cable car:

BRAWA #2185 Bridge rectifier (for AC operation)
BRAWA #3170 Double wire
BRAWA #6292 Suspension cable 10m
BRAWA #6347 Set of 2 cabins
BRAWA #6345 Sound module

Overview of the functions of the BRAWA #6345 sound module:

- F1 Cable car noise
- F2 Nature atmosphere
- F3 Volume control
- F4 Diesel generator in case of power failure
- F5 People go through turnstile
- F6 Random noise (auto mode)
- F7 Announcement: ride can not be resumed
- F8 People chat in cabin
- F9 Fan
- F10 Siren
- F11 AUX 1; Light ON/OFF
- F12 Scanning beeping
- F13 Ski crashes to ski conveyor
- F14 Telephone ring outdoors
- F15 Telephone bell of control room
- F16 Cabin entry
- F17 Roll rattling when cabin moves out
- F18 Skis thrown in ski racks on cabin

If you have chosen a Brawa sound module, please note the additional functions (F1-F18), see above.

A digital control is required for those functions.



Brawa Modellspielwarenfabrik GmbH & Co. KG
Uferstraße 26-30 · D-73630 Remshalden
Hotline +49 (0)7151 - 979 35 68
Telefax +49 (0)7151 - 746 62
www.brawa.de